






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.04.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr - deutlich eingeschränkte Tourenbedingungen in den sehr neuschne

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist zurückgegangen: Es herrscht in ganz Tirol erhebliche Lawinengefahr. In den besonders neuschneereichen Gebieten ist bei sehr intensivem Strahlungseinfluss allerdings noch mit dem vereinzelt Abgang von großen Schneebrettlawinen zu rechnen. Diese werden hauptsächlich durch den Impuls von spontan sich lösenden Lockerschneelawinen aus extremen Steilgelände ausgelöst werden. Die Tourenbedingungen bleiben speziell in den südlichen Stubai Alpen, den Zillertaler Alpen und den Osttiroler Tauern deutlich eingeschränkt. Man sollte sehr gutes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen besitzen, um dort unterwegs zu sein. Besser jedoch wäre, überhaupt auf die übrigen Regionen Tirols auszuweichen. Gefahrenstellen finden sich vor allem in kammnahen Steilhängen, in denen alte, vereinzelt auch neue Triebsschneeanisammlungen anzutreffen sind. In den Ötztaler, Stubai und Tuxer Alpen sowie den Osttiroler Dolomiten sollten kammferne Steilhänge auch noch etwas sorgfältiger beurteilt werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschneezuwachs der vergangenen 24 Stunden hat in Tirol zwischen 5cm bis maximal 25cm ausgemacht. Charakteristisch für den derzeitigen Schneedeckenaufbau ist der enorme Gesamtschneehöhenzuwachs mit der Höhe. Gestern konnte sich die Schneedecke in den sehr neuschneereichen Gebieten, also entlang des Alpenhauptkammes östlich der Silvretta und allgemein in Osttirol, sehr stark setzen. Die durch die Wolkendecke immer wieder durchbrechende Sonne führte dabei zu einer Stabilisierung der Schneedecke. Nichtsdestotrotz haben Schneedeckenuntersuchungen gezeigt, dass die Verbindung des seit vorgestern gefallenen Neuschnees mit der verharschten Altschneedecke noch nicht ideal ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpennordseite bleibt noch schlechteren Sichten und auch noch leichtem bis mäßigen Schneefall betroffen, in den Dolomiten gibt es zunächst einige Aufhellungen, ehe sich mit etwas Sonne später wieder mächtigere Quellbewölkung mit eventuell einem kleinen Schauer aufbaut. Bei mäßigen Winde aus nördlicher Richtung hat es in 2000m immer noch -8 bis -4 Grad und in 3000m -15 bis -11 Grad.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 22.04.2001, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Die Lawinengefahr wird langsam zurückgehen. Es wird vermehrt auf den tageszeitlichen Stabilitätsverlust der Schneedecke zu achten sein.

Patrick Nairz